



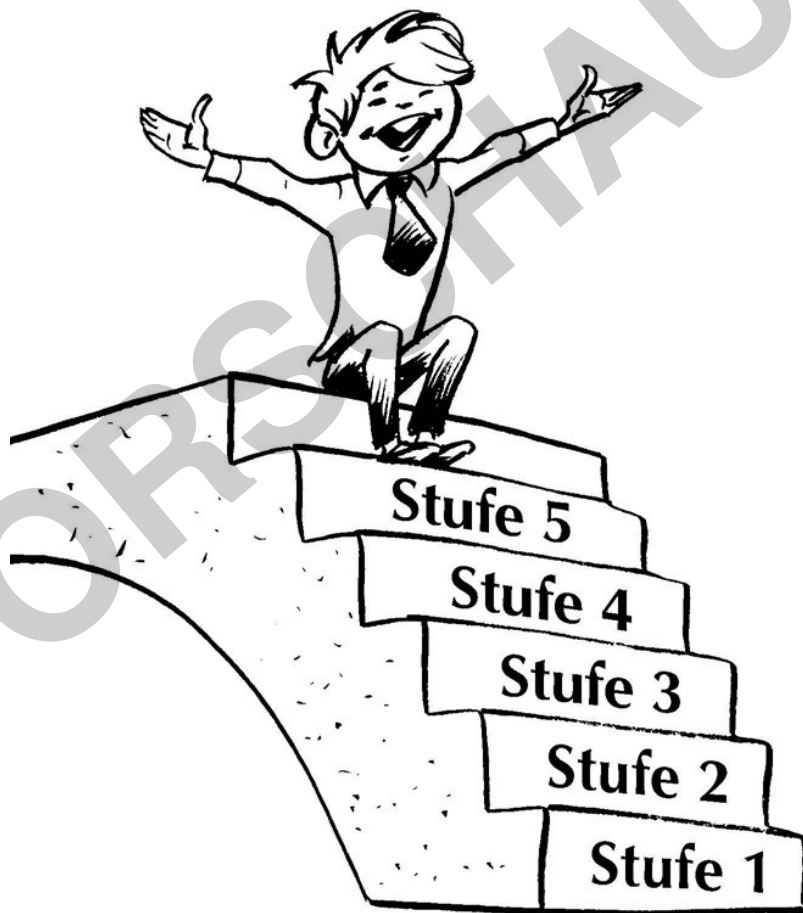
keine besonderen Voraussetzungen



vorbereitete Fragen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad,
Tafel bzw. Folie und Projektor

Durchführung:

- Ein Schüler wird ausgewählt, Fragen mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad zu beantworten.
- Gibt der Schüler eine richtige Antwort, rückt er eine Stufe höher.
- Die Wiederholung endet, wenn der Schüler die oberste Stufe erreicht hat oder eine vorher festgelegte Anzahl an Fragen gestellt und richtig beantwortet wurde.



Weitere Hinweise:

Idealerweise decken die Fragen die Anforderungsbereiche Reproduktion, Reorganisation und Transfer ab.

Um die Motivation zu steigern, können zwei Schüler bzw. Schülergruppen gegeneinander antreten. Sieger ist, wer zuerst die oberste Stufe erreicht – der Verlierer hat dann beispielsweise Tafeldienst.



keine besonderen Voraussetzungen

vorbereitete Kärtchen mit jeweils vier Begriffen, von denen einer nicht zu den drei anderen passt

Durchführung:

- Ein Schüler zieht eine Karte und wählt einen Begriff aus, der seiner Ansicht nach nicht zu den anderen passt. Er begründet seine Auswahl kurz.
- Wählt er den unpassenden Begriff und kann er seine Entscheidung begründen, darf er einen Schüler benennen, der als nächster an der Reihe ist.

Beispiele:

Thema: Partei

- CDU
- SED
- DRK
- FDP

Thema: Bundeskanzler

- Staatsoberhaupt,
- Regierungschef,
- Helmut Kohl,
- Richtlinienkompetenz

Thema: Soziale Sicherung

- Arbeitslosenversicherung,
- Rentenversicherung,
- Haftpflichtversicherung,
- Krankenversicherung

Weitere Hinweise:

Werden die Begriffe an die Tafel geschrieben oder auf Folie gezeigt, können alle Schüler teilnehmen.

Abhängig vom Leistungsstand der Klasse sollten mehr oder weniger Begriffe auf der Karte stehen.



keine besonderen Voraussetzungen

Tabu®-Karten mit einem hervorgehobenen Begriff, den es zu erklären gilt, sowie mehreren Tabu®-Wörtern, die beim Erklären nicht verwendet werden dürfen

Durchführung:

- Ein Schüler zieht eine Tabu®-Karte und erklärt den Begriff, ohne die darunter aufgeführten Wörter zu verwenden.
- Wird ein Tabu®-Wort genannt, ist ein anderer Schüler an der Reihe.
- Der Schüler, der den Begriff errät, darf den nächsten erklären.

Beispiele:

Inflation

- Geld
- Zinsen
- Zentralbank
- Wert
- Teuerung

Euro

- Währung
- Geld
- bezahlen
- Scheine
- Bank

Nachfrage

- Angebot
- Preis
- Güter
- Markt
- Verbraucher

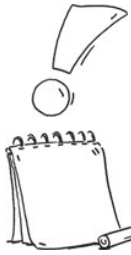
Unternehmen

- Betrieb
- Arbeitgeber
- Produktion
- Wirtschaft
- Gewinn

Weitere Hinweise:

Variante: Der Lehrer gibt die zu erklärenden Begriffe vor, die Schüler erarbeiten in Gruppen die Liste mit den Tabu®-Wörtern.

Durch die Anzahl der Tabu®-Wörter kann der Schwierigkeitsgrad verändert werden.



keine besonderen Voraussetzungen

vorbereitete Memory®-Kärtchen (abhängig von der Klassengröße drei bis sechs Sätze → 32–48 Kärtchen)

Durchführung:

- Die Schüler bilden Gruppen zu drei bis fünf Personen.
- Alle Memory®-Kärtchen werden gemischt und dann verdeckt auf den Tisch gelegt.
- Die Schüler kommen nacheinander an die Reihe. Es werden jeweils zwei Kärtchen aufgedeckt. Wird ein passendes Paar gefunden, darf der Schüler es behalten und die nächsten beiden Karten aufdecken.
- Werden zwei Kärtchen aufgedeckt, die nicht zueinander passen, ist der nächste Schüler an der Reihe.
- Gewonnen hat der Schüler, der die meisten Paare hat.



Weitere Hinweise:

Werden die Kärtchen laminiert oder auf Karton aufgeklebt, lassen sie sich mehrfach verwenden.

Neben den Kombinationen „Bild – Begriff“ können auch andere Paare wie „Bild – Bild“ oder „Frage – Antwort“ gebildet werden.





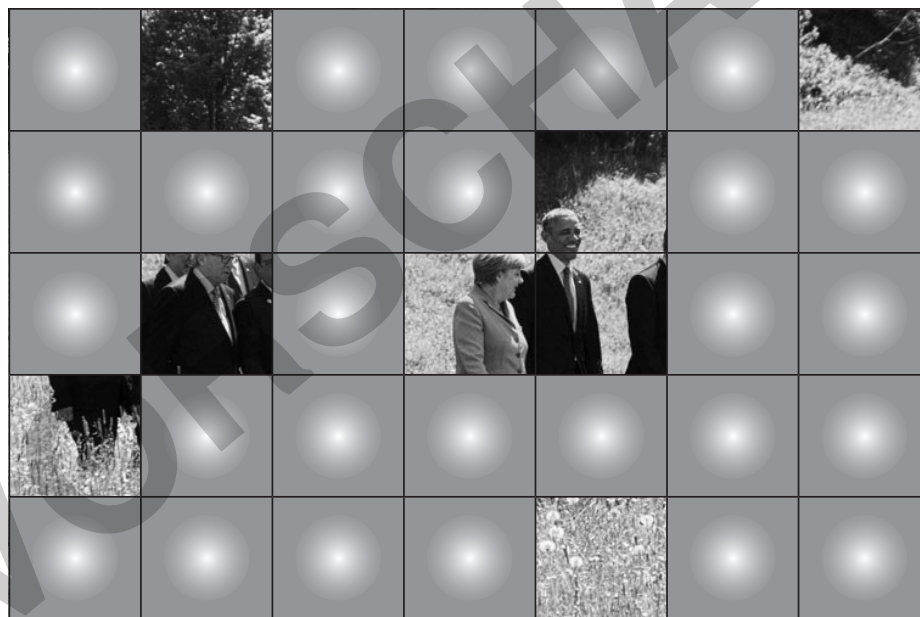
keine besonderen Voraussetzungen



Bild, Karikatur, Diagramm etc. auf Folie, Papierschnipsel zum Abdecken, Projektor

Durchführung:

- Der Lehrer legt die Folie mit einem Bild, einem Diagramm o.Ä., das sich auf die Inhalte der letzten Stunden bezieht, auf den Tageslichtprojektor. Es ist zunächst mit den Papierschnipseln vollständig bedeckt.
- Nach und nach werden einzelne Schnipsel entfernt. Die Schüler versuchen, das Thema des Bildes so schnell wie möglich zu finden.
- Der Schüler, der die richtige Antwort nennt, referiert kurz zum dargestellten Thema bzw. Inhalt.



Politiker beim G7-Gipfel 2015 auf dem Weg zum Fototermin

Weitere Hinweise:

Variante: Die Wiederholung lässt sich auch als kleiner Wettkampf organisieren, bei dem die Klasse in zwei bis fünf Gruppen eingeteilt wird, die gegeneinander antreten.

Die Dalli-Klick-Folien lassen sich auch mit PowerPoint® oder einem anderen Präsentationsprogramm erstellen, indem ein Bild mit Sechsecken verdeckt wird und diese so animiert werden, dass sie nach und nach verschwinden.

Alternativ findet sich im Internet eine Reihe von kleinen, kostenfreien Programmen, um solche Folien zu erstellen.



keine besonderen Voraussetzungen

mindestens 15 zum Thema passende Materialien (Bilder, Zeitungsüberschriften, Karikaturen, Diagramme, Gegenstände etc.)

Durchführung:

- Ein Schüler wählt aus den bereitgestellten Materialien drei aus, die seiner Meinung nach den größten Bezug zum Thema haben.
- Der Schüler begründet seine Auswahl.
- Ein weiterer Schüler trifft seine Auswahl. Um Wiederholungen zu vermeiden, stehen die bereits verwendeten Materialien nicht mehr zur Verfügung.
- Noch maximal zwei weitere Schüler wählen unter den verbliebenen Materialien drei Stück aus und begründen ihre Auswahl.



Weitere Hinweise:

Diese Art der Wiederholung bietet sich besonders am Ende einer Sequenz bzw. Einheit an.

Variante 1: „Wähle aus den Materialien diejenigen aus, die deiner Meinung nach am wenigsten mit dem Thema zu tun haben. Begründe Deine Auswahl.“

Variante 2: „Wähle die Materialien aus, die Inhalte zeigen, die dir bei der Behandlung des Themas besonders leichtgefallen sind / schwergefallen sind / Spaß gemacht haben. Begründe Deine Auswahl.“